

## Badmintonspargelfahrt am 19.5.2010

Wir als 13 Personen durch die Organisatorinnen Petra Sperling und Bettina Stürenburg trafen uns um 13.30 Uhr im Hauptbahnhof. Nach 15 Jahren machten wir endlich die erste Spargelfahrt, da wir häufig Kohlfahrten hatten. Um 14.30 Uhr fuhr unser Zug ab, wohin? Lass uns überraschen. Wir haben im Zug lustiges geklönt und auch Sekte getrunken. Petra informierte, wenn wir ankamen, führte die hörende Spargelführerin zur Spargelfahrt. Na ja, wir müssen versuchen mit der Spargelführerin zu kommunizieren. Als wir in Eystrup 2 Haltestellen vor Nienburg ausstiegen, habe ich die Spargelführerin umarmt, Petra hat alle verarscht, das war seine Arbeitskollegin Contya, wo sie auch dort wohnt. Sie und sein Freund David begleiteten uns zur Spargelfahrt. Glücklicherweise kann Contya etwas gut gebärden. Sie haben einen tollen Anhänger geschmückt, alles drin: Baquettes, Kräuterbutter, Würste, Cola und Schnäpse. Wir sind lange in der Natur entlang der Felder und der Spargelerden gewandert. David erklärte, woher und wie lange die Spargel wachsen. Ein einziges kleines niedliches Häuschen steht in der Landschaft, keine andere Häuser zu sehen, wie im Märchen: Hexenhaus von Hänsel und Gretel. Wir sind reingegangen, oh, tolle Räume, wir saßen am gemütlichen Tisch und warteten hungrig aufs Essen und durstig nach Getränke. Dann kamen erst mal die Spargelsuppe, dann Spargel, Schnitzel, Schinken, Kartoffeln, Hollandaise Soße, Buttersoße rein. Wir haben kräftig bis zum Sattwerden gegessen, mhh so lecker. Contya und David haben die Spargelkönigen Frank Esser und Kerstin Niemeyer ausgewählt, sie bekamen frische Spargel geschenkt. Beide sind bereit, für die nächsten 2 Jahren zu organisieren. Anschließend wollen wir zum Schützenfest zur Leinwand, um Werder Bremen gegen Bayern für DFB Pokal zu sehen, Scheiße, Werder hat 0:4 verloren. Langen Aufenthalt hatten wir genug und bedankten uns bei Contya und David für ihre tolle mühsame Organisation, fuhren dann heim per Zug, doch im Zug haben wir tolles gefeiert wie auffrischende Jugendliche. Im HBF angekommen, noch mal zum Paddykeller, um noch zum drittenmal zu feiern. Es war sehr schön, aber einige vermissten die Gesellschaftsspiele (wie immer Gesellschaftsspiele bei der Kohlfahrt), die wir bei der Spargelfahrt nicht angeboten haben, versprochen, nächstes Mal müssen die Gesellschaftsspiele rein.



Bericht: P. Sperling